

1436/J XXI.GP
Eingelangt am:30.10.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten DDr. Niederwieser Reheis
und Genossen
an die Bundesministerin für Bildung Wissenschaft und Kultur
betreffend Studienabschluss Stipendien

Das Studienförderungsgesetz sieht Studienabschlusssstipendien vor. Diese sollen es berufstätigen Studierenden in der Abschlussfase ermöglichen sich voll auf die erfolgreiche Beendigung des Studiums zu konzentrieren. Ausgangsüberlegung war, dass sich Studienabschlüsse bei berufstätigen Studierenden manchmal über Jahre verzögern oder gar unterbleiben, weil es nicht möglich ist, die hohen Anforderungen für die Abschlussarbeiten und -prüfungen und die Anforderungen des Berufes gemeinsam zu bewältigen.

Die Bestimmungen wurden anfangs eher restriktiv gefasst weil nicht abzusehen war, in welchem Umfang diese Möglichkeit genutzt wird, auf Basis der bisherigen Erfahrungen sind aber Verbesserungen notwendig. Die im Zuge der Einführung der Studentensteuer geplante Änderung des Studienförderungsgesetzes sieht zwar Änderungen vor, jedoch ist unklar, inwieweit dabei die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

Anfrage:

1. Wieviel Studienabschluss Stipendien wurden seit Bestehen dieser Möglichkeit vergeben ,?
2. Wie verteilen sich diese auf die einzelnen Studienbeihilfenbehörden und Universitäten?
3. In welchem zeitlichen Ausmass wurden die Stipendien in Anspruch genommen ?
4. Wurde in den bisher vergebenen Fällen der Studienabschluss erreicht oder mussten Stipendien zurückgezahlt werden ?
5. Was waren bisher die Hauptgründe, wenn Studienabschlußstipendien abgelehnt wurden ?